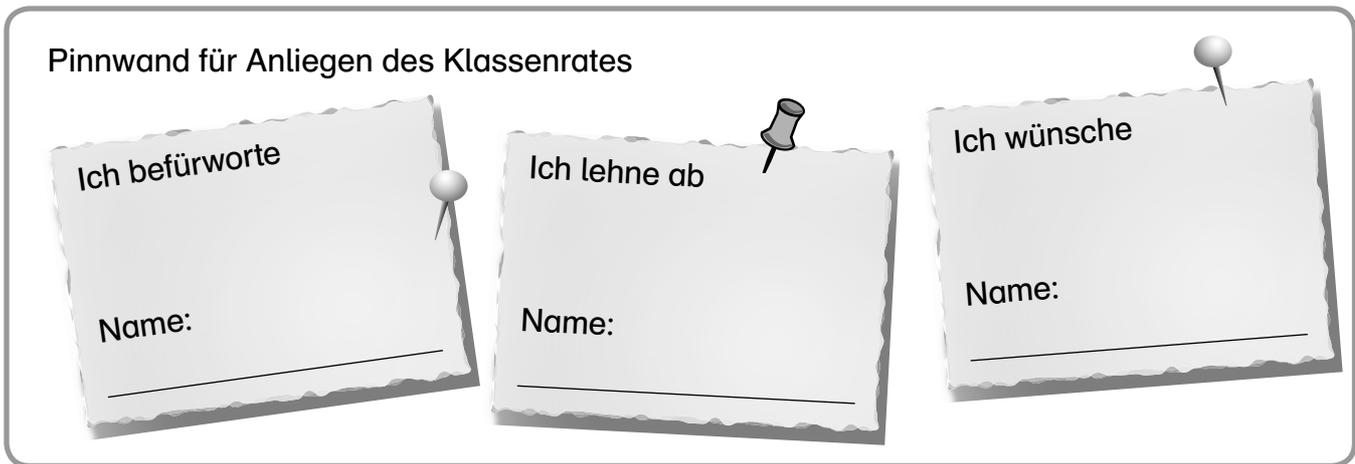


### 3 Einzelfragen zum Klassenrat

#### *Wandtafel oder Pinnwand*

Die Anliegen können offen an eine Pinnwand oder Wandtafel (am besten mittels Vordruck) angeheftet werden. Die Anliegen sind so sofort nach dem Anheften jederzeit bis zur Sitzung sichtbar. Die Gefahr, dass Blätter „verschwinden“, ist durchaus realistisch, ebenso, dass Druck ausgeübt wird. Positiv zu bewerten ist die Möglichkeit, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Auch wird eine strukturierende Verteilung der Bereiche bereits vor der Sitzung sichtbar.



#### *Brainstorming*

Zu Beginn der Klassenratssitzung werden die Schüler nach ihren aktuellen Anliegen gefragt. Diese können dann nacheinander in Form eines Brainstormings vorgetragen werden. Ein Protokollant notiert die Anliegen, die anschließend zur Abstimmung kommen. So wird dann eine Tagesordnung für die Sitzung erstellt. Neben dem dadurch entstehenden Zeitverlust sind weitere Nachteile, dass Schüler ihre Anliegen nicht vortragen, weil ihnen diese entfallen sind oder ihnen das freie Formulieren schwerfällt.

#### 3.2.2 Themenbeispiele

Die folgenden Beispiele zeigen die Breite möglicher Anliegen für den Klassenrat, aufgeteilt nach den thematischen Bereichen. Anliegen, die problematisch sein können, sind kursiv gedruckt.

#### *loben, befürworten, bejahen*

- Die neue Sitzordnung in der Klasse hat sich bewährt.
- Timo und Nico haben sich an die Abmachung, in der Fünf-Minuten-Pause nicht umherzulaufen, gehalten.
- Das letzte Protokoll war wirklich gut geschrieben.
- Svenja hat mich verteidigt, als ich ohne Grund von einigen Mädchen angegriffen wurde.
- Ich bejahe den Wunsch, die Klassendienste jeden Monat zu wechseln.
- *Ich freue mich, dass unser Klassenclown Denis sein vorlautes Mundwerk gestopft bekommen hat.*

Das Fragen nach positiven Kurznachrichten wird die Atmosphäre positiv beeinflussen. Jeder, der möchte, kann etwas sagen, sich dabei im Sprechen trainieren oder seine Scheu vor der Runde verlieren. Die Kurznachrichten können sogar zu einer „Positiven Runde“ ausgedehnt werden, bei der jeder etwas sagen kann, aber nicht muss. Dazu wird z. B. ein Sprechball herumgereicht. Wer ihn bekommt, spricht, schließt sich dem Vorredner an oder gibt ihn wortlos weiter.

### Rückfragen zum letzten Protokoll

#### Das Protokoll der letzten Sitzung wird vorgelesen:

- Sind alle Beschlüsse richtig wiedergegeben?
- Ist das Protokoll so in Ordnung?
- Möchte jemand etwas am Protokoll kritisieren?

#### Sind alle Beschlüsse umgesetzt worden?

- Was hat geklappt? Was hat nicht funktioniert?
- Wie verfahren wir weiter?



Die Rückbesinnung auf die gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung unterstreicht die Bedeutung des Klassenrates. Beschlüsse werden nicht um ihrer selbst willen gefasst, sondern sollen das Zusammenleben in der Klasse verbessern. Von daher ist es wichtig, deren Umsetzung zu hinterfragen, um eventuell nachbessern oder abhaken zu können. Für die Schüler wird so einsichtig, dass der Klassenrat nicht nur abnickt, sondern begleitet.

### Die heutige Tagesordnung

#### Welche Anliegen, Probleme oder Konflikte gibt es heute?

- Sollen die eingereichten Punkte besprochen werden?
- Welche haben sich erledigt?
- Wer zieht seinen Punkt zurück?

#### In welcher Reihenfolge behandeln wir die Punkte?

- Mit welchem Punkt beginnen wir?
- Welchen Zeitraum setzen wir an?
- Wie sieht die Tagesordnung dann aus?



#### Liste der eingereichten Anliegen

Das Verlesen des letzten Protokolls sowie dessen Genehmigung durch die Abstimmung des Gremiums gehören genauso zu den notwendigen Formalitäten wie die gemeinsame Festsetzung der Tagesordnung anhand der eingereichten Anliegen, egal welchen Inhalts. Die Anliegen können bereits vor Sitzungsbeginn zusammengestellt werden. Notwendig ist aber auf

## 4.6 Reflexionsphasen

Nach erfolgreichem Start des Klassenrates sollte in regelmäßigen Abständen (z. B. monatlich) eine Reflexionsphase eingeplant werden, in der über den organisatorischen Ablauf, insbesondere aber über das Verhalten der Schüler bzw. der Klasse reflektiert wird. Hierdurch lernen die Schüler, zum einen bewusster auf ihr Verhalten zu achten, zum anderen Regeln und deren Notwendigkeiten immer wieder zu hinterfragen, zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Um in eine solche Reflexion möglichst alle Schüler einbeziehen zu können, ist es hilfreich und zeitsparend, einen Fragebogen bereitzustellen, der von allen Schülern ausgefüllt und anschließend besprochen wird. Dies kann im Plenum oder in einer Kleingruppe geschehen. Die Kleingruppe hat den Vorteil, dass es Schülern leichter fällt, dort ihre persönliche Meinung zu begründen, als dies vor der gesamten Schülerschaft vorstellen und vertreten zu müssen. Wenn dann die Kleingruppen ihre Ergebnisse präsentieren, sind positive Aussagen und negative Kritikpunkte schon zusammengefasst und durch mehrere bestätigt. Neben der allgemeinen Reflexion ist auch ein Selbsteinschätzungsbogen von Vorteil, den die Schüler individuell für sich ausfüllen. Aufgrund dieses Bogens kann jeder Schüler dann bewusster auf sein Verhalten achten und versuchen, Mängel auszugleichen.

Im Folgenden werden Möglichkeiten für einen Selbsteinschätzungsbogen sowie einen Reflexionsbogen vorgestellt.

### Selbsteinschätzungsbogen: **Mein Verhalten im Klassenrat**

Denke über dein Verhalten im Klassenrat nach und markiere die entsprechende Stelle auf der Skala. Du kannst dich mit einem Mitschüler über den Bogen austauschen, musst es aber nicht. Der Bogen verbleibt bei deinen persönlichen Unterlagen.

	<b>immer</b>	<b>oft</b>	<b>selten</b>	<b>nie</b>
Ich höre aktiv zu und schaue den Sprechenden an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lasse andere ausreden und unterbreche sie nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich benutze bei eigenen Meldungen die Ich-Botschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Antworten spreche ich meinen Vorredner gezielt an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich versuche, mich in den anderen hineinzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Konflikten beteilige ich mich an der Lösungssuche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Anliegen sage ich meine persönliche Meinung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Suche dir für die nächsten Wochen einen oder zwei Punkte heraus, die nach deiner Meinung noch nicht so gut sind und versuche, diese gezielt zu verbessern.